



Ausschreibung Forschungsförderung - GMMG e.V. August - September 2026

Über den Verein

Der Verein German-speaking Myeloma Multicenter Group e.V. (GMMG e.V.) ist eine gemeinnützige Institution, die am 10.03.2021 mit Vereinssitz Heidelberg gegründet wurde.

Der Verein GMMG e.V. setzt sich dafür ein die Therapiemöglichkeiten von Patienten mit Multiplem Myelom unter Einbezug des Faktors der Verbesserung der Lebensqualität stetig zu erweitern. Das große Ziel, dem täglich in kleinen Schritten entgegengearbeitet wird, ist es eines Tages von einer Heilung des Multiplen Myeloms sprechen zu können.

Zum Erreichen dieses Ziels erstreckt sich das Tätigkeitsspektrum der GMMG e.V. von der Unterstützung der Grundlagenforschung bis hin zur Beratung bei der Entwicklung innovativer Myelomstudien unter Einbezug neuester Substanzen.

Um neue Zielstrukturen für Immuntherapien oder weitere Ansatzpunkte finden zu können, die der Proliferation der malignen Myelomzellen Einhalt gewähren, ist die Gestaltung der Begleitforschung von klinischen Studien eine wichtige Säule bei der Erreichung der Ziele.

Bei allen Aktivitäten ist dem Verein GMMG e.V. die Wahrung wissenschaftlicher Unabhängigkeit von großer Wichtigkeit. Die GMMG hat es sich zur Aufgabe gemacht sich für alle Krankheitsstadien der Myelomerkrankung stark zu machen. Die Entwicklung von neuen Möglichkeiten ist besonders für Patienten mit einer Hochrisikokonstellation aufgrund der zytogenetischen Merkmale ihrer entarteten Zellen von großer Wichtigkeit, da bei dieser Subgruppe an Patienten häufig zu einem früheren Zeitpunkt alle derzeitigen Therapieoptionen ausgeschöpft sind.

Das tragende Fundament der Arbeit ist das große Netzwerk des GMMG e.V. aus über 90 teilnehmenden Prüfzentren mit einer Vielzahl an spezialisierten Hämatologen und Onkologen, die die Bündelung einer großen Expertise im Myelombereich erlauben und die Basis für wissenschaftlichen Austausch auf höchster Ebene sind.

Ziel der Forschungsförderung

Stärkung der Beteiligung wissenschaftlicher ambitionierter Studiengruppenmitglieder an den Forschungsaktivitäten der GMMG Studiengruppe. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf dem Gebiet des Multiplen Myeloms. Diese Förderung soll auch die Interaktion zwischen den unterschiedlichen Standorten unterstützen und mögliche Kollaborationen aufzeigen.

Format

Verleihung einer Forschungsförderung in der Höhe von **50.000, - €** zur Umsetzung von wissenschaftlichen Projekten in den Bereichen klinische und translationale Forschung. Die Verwendung ist bewusst flexibel gehalten, z. B. zur Freistellung des Antragstellers für eine Auswertung klinischer (GMMG)-Daten (clinical fellowship), für ein Stipendium zur Umsetzung eines translationalen Forschungsprojektes in Heidelberg, oder eines GMMG-studienassoziierten Forschungsprojektes am Heimatzentrum des Antragstellers (translational research fellowship). Im Rahmen der Forschungstätigkeit soll ein konkretes, von der Auswahlkommission als sehr gut eingestuftes Forschungsprojekt bearbeitet werden.

Auswahlverfahren

Prüfende Begutachtung durch das **Auswahlkomitee** (5 Mitglieder des erweiterten Vorstandes) zur Einordnung der wissenschaftlichen Relevanz und insbesondere der Durchführbarkeit (Daten-, Probenverfügbarkeit, Kosteneffizienz, Alleinstellungsmerkmal). Das Komitee erstellt eine kurze schriftl. Einschätzung hinsichtlich wissenschaftlicher Relevanz und Durchführbarkeit, ggf. Änderungsvorschläge sowie Empfehlung zur Förderung. Eine Entscheidung zur Förderung erfolgt durch den erweiterten GMMG-Vorstand.

Förderumfang

Finanzierung der geschützten Forschungszeit über max. 24 Monate durch die GMMG e.V. oder in begründeten Fällen Sachmittel mit detaillierter Kostenaufstellung.

Antragsteller

Zur Einreichung eines Antrages ist jedes ordentliche Mitglied der GMMG e.V. berechtigt. Ferner sind promovierte Ärzte oder Wissenschaftler mit Anstellung an einem GMMG-Hauptzentrum berechtigt, die einen Antrag auf GMMG-Mitgliedschaft gestellt haben. Im Falle von Freistellungen muss eine verpflichtende Erklärung des jeweiligen Personalverantwortlichen (z.B. Ärztlicher Direktor) vorgelegt werden. Eine Mitgliedschaft des Antragstellers muss spätestens mit dem geplanten Beginn der Förderung bestehen. Es wird erwartet, dass die aufnehmende Institution die Kosten für Verbrauchsmaterial, Ausrüstung und Tierhaltung übernimmt, falls dies vorgeschlagen wird.

Einreichung Antragsunterlagen

Eine detaillierte fünfseitige Projektbeschreibung inkl. Abbildung, Kostenplan, Daten- bzw. Probeninhalt und –volumen.

1. Ausgefüllter und von der Heimathochschule genehmigter Antrag (wo anwendbar).
2. Spezifische Ziele: (maximal 1 Seite)
3. Forschungsantrag (detailliert – maximal 3-seitig):

- a) Hintergrund und Bedeutung (inklusive Abbildung)
 - b) Innovation
 - c) Vorläufige Ergebnisse
 - d) Experimenteller Ansatz einschließlich Methoden, Daten-, Probenvolumen und potenzieller Probleme und Lösungen sowie statistischer Überlegungen
 - e) Kostenplan mit Begründung
- 4. Referenzen (maximal 25).
 - 5. Erklärung, inwiefern der Bewerber die Zulassungskriterien erfüllt und Begründung wie das Forschungsprojekt in dem ausgewählten Labor die Karriere des Bewerbers fördern wird (<500 Wörter)
 - 6. Verpflichtungserklärung die gute wissenschaftliche Praxis einzuhalten
 - 7. Lebenslauf des Bewerbers
 - 8. Ein Unterstützungsschreiben der Institution des Bewerbers (Home Institution PI oder aufnehmende Institution).

Die Frist für die Einreichung von Anträgen endet am 30. September 2026

Vorgesehener Förderbeginn ab **November / Dezember 2026**.

Die Entscheidung über die eingegangenen Anträge wird Ende Oktober / Anfang November 2026 getroffen. Antragsteller werden im Anschluss schriftlich informiert.

Berichterstattung/Qualitätskontrolle

Geförderte Antragsteller verpflichten sich, zumindest einmal im Jahr an den GMMG-Studententreffen teilzunehmen und die aktuellsten Ergebnisse dem GMMG erweiterten Vorstand in einem **Kurzvortrag** zu präsentieren. Abgeschlossene Projekte werden im Hauptprogramm des jeweiligen Studententreffens präsentiert. Ein kurzer **Abschlussbericht** (alternativ Manuskript) wird dem Vorstand zur Verfügung gestellt. Präsentation der Ergebnisse auf internationalen Kongressen ist gewünscht und wird erwartet.

Bewerbung

Einsendeschluss für die Bewerbung ist der **30. September 2026**. Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an die Assistenz des Vorstands, Frau Annette Hluzek unter: annette.hluzek@gmail.com

Alle Benennungen verstehen sich Gender-neutral.